

Inhaltsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Allgemeine Vorbemerkungen:	2
		Allgemeine Hinweise	3
		Angaben zur Ausführung und Baustelle	5
		Bauablauf	9
		Aufmaße, Nachweise und Abrechnung	11
		Zusätzliche, technische Bedingungen	13
01	Titel	Baustelleneinrichtung	14
02	Titel	Abbruch	19
03	Titel	Erdarbeiten	22
04	Titel	Wegebau	27
05	Titel	Einbauten	37
06	Titel	Technische Einbauten	39
10	Titel	Stundenlohnarbeiten	49
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	51

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00 LV Sanierungsmaßnahmen

Allgemeine Vorbemerkungen:

Bauvorhaben:

Ansgarikirchhof und Ansgaritorstraße
28195 Bremen

Auftraggeber ist
Wirtschaftsförderung Bremen
Ansgaritorstraße 11
28215 Bremen

Die Ausschreibung umfasst:

- Baustelleneinrichtung/-sicherung und -räumung
- Verkehrssicherung
- Rückbauarbeiten
- Wegebau
- Elektroarbeiten
- Stundenlohnarbeiten

Die Ausführung der o. g. Maßnahmen wird in ca. 7 Abschnitten erfolgen. Die Bauabschnitte sind so einzuplanen, um einen dauerhaften Zugang zu allen Gebäudeeingängen zu gewährleisten. Für Geschäfte sind Brücken für Anlieferungen und Kunden zu Gebäudeeingänge einzuplanen.

Die Feuerwehrezufahrten- und flächen sind zudem freizuhalten.

Die Arbeiten sind kurzfristig nach Beauftragung zu beginnen und bis zum 30.09.2026 inkl. Räumung aller Baustoffe, Geräte und Absperrungen abzuschließen.

00	LV	Sanierungsmaßnahmen
Allgemeine Hinweise		
1.1 Beschreibung und Lage Bauvorhaben Das Bauvorhaben findet auf einer öffentlichen Verkehrsfläche (Fußgängerzone) statt und umfasst die Sanierung der Pflasterfläche sowie den Einbau neuer Ausstattungselemente, technische Anlagen und Beleuchtung. Im Projektgebiet befinden sich einige Anlagen von historischer Bedeutung. Auf dem Platz steht das Kunstwerk "Ansgari Säule" sowie das Infoschild "Der Grauß'sche Punkt". Angrenzend an das Baufeld befindet sich das denkmalgeschützte Gebäude der Handwerkskammer. Auf dem Platz sind 12 große Bestandsbäume im Eigentum der Stadtgemeinde Bremen, die zu schützen und zu erhalten sind. Die Baustelle wird über die Ansgaritorstraße erreicht. Die Feuerwehrezufahrten sowie Flächen für die Feuerwehr in der Ansgaritorstraße sowie auf dem Ansgarikirchhof sind zu beachten und stets freizuhalten. Auf die Versorgungsanlagen u. a. eine 110 kV-Trasse, von Wesernetz wird hingewiesen. Die Zugänglichkeit zu den Schächten ist zu gewährleisten. 1.2 Ausführungszeitraum Bauzeit: frühestmöglich nach Auftragsvergabe bis Ende September 2026 Die Ausführungstermine werden als verbindliche Einzelfristen gem. § 5 Abs. 1 VOB, Vertragsbestandteil 1.3 Hinweise zum Angebot Die im Leistungsverzeichnis anzugebenden Einheits- und Pauschalpreise sind auf der Grundlage der gesamten Verdingungsunterlagen zu ermitteln. Soweit in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist, umfassen die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen grundsätzlich auch das Liefern, Einbauen, Vorhalten, Lagern und Entsorgen aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe. Die Angebotspreise enthalten alle Haupt- und Nebenkosten einschließlich Vorhalten und Unterhalten der Geräte, Fahrzeuge, Umschlagstellen etc. und alle sonstigen Bauhilfsmittel, die für die bestimmungsgemäße Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich sind und soweit in den Verdingungsunterlagen Ausnahmen nicht ausdrücklich aufgeführt sind. Dem Auftragnehmer wird zudem eine Ortsbegehung empfohlen. 1.4 Vorleistungen (Fremdgewerke) Es sind keine Vorleistungen erfolgt. 1.5 Zeitgleich ausführende Gewerke Eine Sanierung einer Kanalhaltung für Schmutzwasser wird durch hanseWasser ausgeführt. Die Neuverlegung von diversen Versorgerleitungen durch		

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen
Allgemeine Hinweise		
Wesernetz wird zeitgleich ausgeführt. Die Erneuerung der Beleuchtung erfolgt zeitgleich durch die swb. Der AN hat eigenverantwortlich in Abstimmung mit der Bauleitung baubedingte Abstimmungen zu den o. g. Gewerken durchzuführen. Der Bauablauf ist so durch den AN zu planen, dass o. g. Gewerke parallel durchgeführt werden können.		

00	LV	Sanierungsmaßnahmen
Angaben zur Ausführung und Baustelle		
2.1 Baustelleneinrichtung Für die Baustelleneinrichtung stehen auf dem Gelände Flächen nur eingeschränkt zur Verfügung. Die Schaffung, Unterhaltung und Rückgabe der Baustelleneinrichtung ist Angelegenheit des AN. Die genutzten Flächen sind auf das absolute Minimum zu beschränken. Die Einrichtung ist vom AN mit der örtlichen Bauüberwachung, dem Bauherrn und den einzelnen Gewerken abzustimmen. Soweit hierfür nicht Leistungspositionen ausgeschrieben sind, sind die Leistungen in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren. Lagerung von Materialien auf fertiggestellten Flächen und im Wurzelbereich von Bäumen ist nicht gestattet. Der AN hat dem AG innerhalb von 10 Werktagen nach Auftragserteilung einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan zur Abstimmung vorzulegen. 2.2 Verkehrsführung und -sicherung Ab dem Baubeginn hat sich der AN der Verkehrsführung und der Verkehrssicherungspflicht auf der Baustelle und des Baustellenverkehrs zu halten. Der AG übernimmt keine Verkehrsregelungs- und sicherungsmaßnahmen. Feuerwehrezufahrten und Rettungswege sind ständig freizuhalten. Über die Verkehrsführung hat sich der AN eigenverantwortlich zu informieren. Die Arbeits- und Transportzeiten sind mit der örtlichen Bauleitung und den am Bau beteiligten Gewerken abzustimmen. 2.3 Hinweise zum Bauablauf und -ausführung Alle Arbeiten sind kontinuierlich durchzuführen. Der AN ist eigenständig für die rechtzeitige terminliche Abstimmung und Durchführung der erforderlichen Funktionsprüfungen und Abnahmen verantwortlich. Die Abnahmen sind gegebenenfalls in Teilabschnitten durchzuführen und jeweils zu dokumentieren. Eine Mehrvergütung oder Bauverzögerung ist dadurch nicht abzuleiten. 2.4 Einholung der Leitungsauskunft Der AN hat sich vor Baubeginn in Eigenleistung die aktuellen Planunterlagen der Leitungsträger einzuholen und zu beachten. Es sind die Schutzanweisungen der Leitungsträger auf der Baustelle anzuwenden. Mögliche Versorgerleitungspläne vom AG dienen der überschaubaren Information während der Planungs- und Bauphase. Die genaue Lage von Leitungen im Baubereich ist durch Handschachtungen zu ermitteln. Erschwernisse bei der Bauausführung aufgrund der Leitungen sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. 2.5 Baustellenversorgung Die Errichtung und Vorhaltung arbeitsrechtlich notwendiger Unterkünfte für den Personal-Tagesaufenthalt sind Sache des AN. Sanitärcontainer, Baustromverteiler und frostsicherer Bauwasseranschluss sind Sache des AN und sind in die EPs einzukalkulieren.		

00	LV	Sanierungsmaßnahmen
Angaben zur Ausführung und Baustelle		
2.6 Sauberkeit der Baustelle Der AN ist verpflichtet, von ihm verursachte Verschmutzungen auf der Baustelle sowie auf privaten und öffentlichen Flächen, Straßen und Einrichtungen umgehend und ständig zu beseitigen. Die Reinigung der öffentlichen Verkehrswege wird nicht gesondert vergütet. Durch die Bautätigkeiten anfallender Bauschutt, Baustellenabfälle Verpackungsmüll und Restmaterialien sind entsprechend den behördlichen Forderungen fachgerecht getrennt zu lagern und täglich zu entsorgen. Die Arbeitsbereiche sind grundsätzlich sauber zu halten. Dies ist für die Bauausführung und Kalkulation der Baumaßnahme vom AN entsprechend zu berücksichtigen. Kommt der Auftragnehmer der Beseitigung von Verunreinigungen usw. nach Aufforderung durch die örtliche Bauaufsicht bis zu einem genannten Termin nicht nach, wird eine Baureinigungsfirma zu Lasten des Auftragnehmers mit der Beseitigung beauftragt. 2.7 Einsatz von Geräten und Maschinen Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, sind betriebsbereit auf die Baustelle zu bringen. Für auftretende Schäden durch den Einsatz von Baugeräten des AN haftet in jedem Falle der AN. Er hat die Wahl seiner Baugeräte und die Durchführung der Arbeiten so vorzunehmen, dass keine Schäden auftreten. 2.8 Beweissicherung Eine Beweissicherung ist nicht vorgesehen. Die Beweissicherung der Einbauten ist im Einvernehmen mit dem AG festzulegen. Vermesserpunkte sind direkt nach dem Aufmass vom AN während der gesamten Bauzeit zu sichern. 2.9 Prüfungen und Belastungsmaßnahmen Die vom AG geforderten Prüfungen (Eignungsprüfung, Zulassung etc.) zum Nachweis der vertragsgemäßen Beschaffenheit von Lieferungen und Leistungen im Rahmen der einschlägigen DIN-Vorschriften, der Technischen Lieferbedingungen und der VOB, hat der AN ohne besondere Vergütung zu erbringen, durch Zeugnisse zu belegen und spätestens 1 Woche vor dem Einbau vorzulegen, falls keine anderen Fristen vertraglich festgelegt sind. Die Eigenüberwachungsprüfungen sind durch den AN so zu organisieren, dass eine qualitätsgerechte Bauausführung gewährleistet wird. Die Ergebnisse sind der örtlichen Bauüberwachung des AG unaufgefordert zu übergeben. Als Prüfmethode für die Bodenverdichtung wird gemäß ZTV E-StB 17 die Methode M3 mit der zugehörigen Technischen Prüfvorschrift TP BF-StB, Teil E 3 vereinbart. Der Nachweis der Verdichtung erfolgt entsprechend ZTV E-StB mittels statischem Plattendruckversuchen. DIN 18134. 2.10 Arbeitssicherheit und SiGeKo Die gültigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit auf Baustellen		

00	LV	Sanierungsmaßnahmen
Angaben zur Ausführung und Baustelle		
(Arbeitsschutzmaßnahmen) sind während der Arbeitszeit einzuhalten. Die Einhaltung der Vorschriften und Umsetzung der Arbeitsschutzmaßnahmen obliegt dem AN in Eigenverantwortung. Jegliche von der Baustelle ausgehende Gefahren für Passanten und Verkehrsteilnehmer sind auszuschließen. 2.11 Fremdüberwachung Die durchzuführenden Arbeiten werden durch die örtliche BL AG überwacht und angewiesen. Für verschiedenen Fragestellungen wie Boden/Baugrund, Altlasten, Baumschutz, Kampfmittel und Archäologie werden ggfls. weitere Fachgutachter auf der Baustelle tätig, die in Abstimmung mit der örtlichen BL Anweisungen geben. Den Anweisungen der Fachgutachter auf der Baustelle ist folge zu leisten. Auflagen aus den Baugenehmigungen und den Erschließungsverträgen ist nachzukommen. 2.12 Schutz von Objekten und Flächen Der Schutz des Bodens, der Gewässer und des Grundwassers im Bereich der Baumaßnahme ist nach DIN 18915 zu gewährleisten. Für den Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen ist DIN 18 920 zu beachten. Bei Schäden an Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen ist, soweit der AN den Schaden zu vertreten hat, Schadensersatz zu leisten. Fertiggestellte Bauleistungen anderer Gewerke sind zu schützen, dass keine Beschädigungen an diesen Bauleistungen entstehen. Hieraus resultierende Mehraufwendungen bei der Bauausführung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Sollte es bei der Ausführung der Arbeiten zu Beschädigungen kommen, sind unverzüglich die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen einzuleiten und umgehend die AG/örtliche Bauleitung zu informieren. Entstehende Schäden sind auf Kosten des AN in vollem Umfang ordnungsgemäß zu beheben. Daraus entstehende Bauverzögerungen berechtigen nicht zu Verlängerungen der Vertragsfristen oder zusätzlicher Vergütung. Sofern der AN seiner Mängelbeseitigungspflicht nicht nachkommt, werden die Beschädigungen auf Kosten des AN beseitigt. 2.13 Kampfmittel Im Plangebiet ist möglicherweise mit Kampfmitteln zu rechnen. Der Beginn der Erdarbeiten ist der Polizei Bremen Kampfmittelräumdiensts eine Woche vorab zu melden. Die Erdarbeiten sind von einem Mitarbeiter des Kampfmittelräumdiensts der Polizei Bremen zu begleiten. Erdarbeiten, die durch den Kampfmittelräumdienst begleitet werden müssen, sind so zu optimieren, dass die Einsatzzeiten des Kampfmittelräumdienstes begrenzt werden. Der AN verpflichtet sich, mit der örtlichen BL ein auf die Kampfmittelbegleitung optimiertes Erdbaukonzept zu erstellen. Anweisungen der örtlich anwesenden Kampfmittelbegleitung ist		

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen
Angaben zur Ausführung und Baustelle		
folge zu leisten. Durch den AN ist die örtliche Begleitung der Erdarbeiten durch die Kampfmittelbegleitung in die Einheitspreise einzurechnen. 2.14 Archäologie Es sind mit Resten des Kirchengebäudes und der Gräber des Kirchhofes zu rechnen. Sollten während der Erdarbeiten Auffälligkeiten im Boden erkennbar sein, ist die örtliche BL unverzüglich zu informieren. 2.15 Boden- und Untergrundverhältnisse Das Projektgebiet ist fast komplett mit Pflaster befestigt. Bei Suchschachtungen wurden Aufbauten für diesen Oberbau von 12 bis bis 75 cm angetroffen. Darunter befindet sich Sand mit vereinzelt Bauschutt. (siehe Anlage) Bei den Bodenarbeiten sind die gültigen Bodenschutzgesetze und -verordnungen (BundesBodenschutzgesetz BBodSchG, Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung BBodSchV sowie Bremisches Bodenschutzgesetz BremBodSchG) zu beachten.		

00	LV	Sanierungsmaßnahmen
Bauablauf		
3.1 Bauüberwachung 3.2 Bauleitung AN Der AN stellt ebenfalls einen fachkundigen Bauleiter. Dieser ist bevollmächtigt und führt den Baubetrieb verantwortlich und ordnungsgemäß. Ist er nicht uneingeschränkt befugt, für den AN Verbindlichkeiten einzugehen, so trifft die Bauüberwachung bzw. der AG erforderliche Entscheidungen binnen 24 Stunden selbst. Anwesenheit und Erreichbarkeit der Person oder seiner Vertretung ist während der Bauzeit zu garantieren. Die Namen des fachkundigen Bauleiters und des Vertreters sind schriftlich vor Baubeginn mitzuteilen. Die Verkehrssprache auf der Baustelle und bei den Geschäftsvorgängen ist deutsch. 3.3 Ausführungsunterlagen Der AN erhält vom AG bei Auftragserteilung die erforderlichen Ausführungsunterlagen digital. Auf Wunsch können die Pläne auch in Papierform ausgegeben werden. Der AN hat schriftlich mitzuteilen, wenn er seine Termine durch evtl. Verzögerungen von Planungs- bzw. Auftraggeber Entscheidungen für gefährdet hält. Auf der Baustelle ist immer mit dem aktuellen Planstand zu arbeiten. Der AN hat diese, wenn sie ihm nicht vorliegen unverzüglich anzufordern. 3.4 Baubesprechungen Es findet regelmäßig in einem wöchentlichen Rhythmus eine allgemeine Baubesprechung zur Koordinierung der Belange der Gewerke statt. Die Teilnahme aller Firmen während der Bauzeit ist Teil der Leistung. Einzelne Nichtteilnahmen sind frühzeitig mit der Bauleitung abzustimmen. Bei Aufforderung des AG und auf Wunsch des AN können zusätzliche Baubesprechungen erfolgen. 3.5 Materialbestellungen Alle Bestellungen sind frühzeitig aufzugeben, so dass keine Verzögerungen aufgrund von fehlenden und nicht rechtzeitig gelieferten Baumaterialien entstehen. Verzögerungen jeglicher Art sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen. 3.6 Bauverzögerung Zeitliche Verschiebungen vom Bauzeitenplan sind vom AN zu verhindern. Der AN hat alles zu unternehmen, um zeitliche Rückstände aufzuholen und/oder die Auswirkungen auf Nachfolgewerke möglichst gering zu halten. Sind die zeitlichen Verschiebungen vom Auftragnehmer nicht zu vertreten, sind neue Termine unter Berücksichtigung des im Verhandlungsprotokoll festgelegten Ablaufs und dortiger Fristen zu vereinbaren. Verzögerungen jeglicher Art sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen. 3.7 Nachunternehmer Der AG hat nachträglichen Änderungen der ausführenden Firma und der Beauftragung eines Nachunternehmers schriftlich zuzustimmen.		

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen
Bauablauf		
3.8 Abnahme der Bauleistung Die Abnahme hat ausschließlich förmlich gem. §12, Nr.4, Absatz 1, VOB/B zu geschehen.		

00	LV	Sanierungsmaßnahmen
Aufmaße, Nachweise und Abrechnung		
4.1 Aufmaßverfahren und Abrechnung Es gelten für die Ermittlung der Massen die ATV (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen VOB, Teil C) in der aktuellen Fassung, sofern in den Positionen im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben wird. Grundsätzlich erfolgt die Abrechnung auf Grundlage der Ausführungsplanung. Ein gemeinsames Aufmaß des AN mit Überwachung des AG wird erstellt, wenn die Abrechnung gemäß Ausführungsplanung nicht möglich ist. Über alle später nicht mehr nachweis- und messbaren Arbeiten sind gleich nach ihrer Fertigstellung gemeinsame Niederschriften zu tätigen. Hierzu gehört vor allem die Festlegung der Bodenklassen nach DIN 18300 und die Vermessung der Abzweige- u. Stutzenrohre, ferner bei Wasserhaltungsarbeiten die Feststellung des Grundwasserstandes über Baugrubensohle. Der AN hat das Ergebnis der gemeinsamen Aufmaße und Niederschriften in einer technisch einwandfreien Abrechnungszeichnung nach Angabe und Muster des AG festzustellen und diese gemeinsam mit den Massenberechnungen, sonstigen Zeichnungen und Belegen der Schlussrechnung beizufügen. Die Aufmaße sind entsprechend dem Baufortschritt durchzuführen. 4.2 Vermessungsleistungen Durch den AG wird die Grenzvermessung und Absteckung Kanal- und Straßenbau zur Verfügung gestellt. Die Sicherung und Vorhaltung der Vermessungspunkte ist Sache des AN. 4.3 Lieferscheine Der AN stellt rechtzeitig dem AG und der BL die entsprechenden Lieferscheine, Wiegekarten und Zahlungsbelege zur Prüfung und als Nachweis für die gelieferten Baustoffe und Bauteile zur Verfügung. 4.4 Bauteile, Baustoffe und Materialien Die zur Zeit der Bauausführung geltenden Vorschriften, Normen, Regelwerken, Technischen Lieferbedingungen und Richtlinien zugelassene Baustoffe sind zu verwenden. Die Lieferung der Baustoffe, Bauteile und Hilfsmittel erfolgt vom AN frei Baustelle und ist grundsätzlich Bestandteil der Leistungspositionen. Dies gilt auch wenn es nicht explizit in der Leistungsbeschreibung angegeben ist. Die gelieferten Materialien sind eingehend zu prüfen, fachgerecht auf der Baustelle zu lagern und einzubauen. Fehlerhaftes angeliefertes Material darf nicht eingebaut werden. Geschieht dieses, so muss es vom AN auf eigene Kosten umgehend ausgetauscht werden bzw. in einen einwandfreien Zustand hergestellt werden. Lieferanten der Materialien und Baustoffe sind der BL rechtzeitig bekanntzugeben. 4.5 Bautageberichte Der Auftragnehmer ist verpflichtet über seine Leistung täglich Bautageberichte zu führen. Diese sind unaufgefordert wöchentlich der BL vorzulegen. Die Bautageberichte müssen folgende Angaben enthalten, die für die Ausführung oder Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sind: ausgeführte		

00	LV	Sanierungsmaßnahmen
Aufmaße, Nachweise und Abrechnung		
Tagesleistungen inkl. Arbeitszeiten, Anzahl und Art der Geräte und Arbeitskräfte, Materiallieferungen, Baufortschritt (Beginn/Ende), Witterungsbedingungen, Unterbrechungen, Aufmaße und Abnahmen 4.6 Zusätzliche Vergütungen Ist nach VOB/B § 2 (6) eine zusätzliche Vergütung zu vereinbaren, so hat der AN seine Preisermittlung für diese Preise einschließlich Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansätze und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zur Preisermittlung zu erteilen. Dies gilt ebenfalls für Nachunternehmerleistungen. 4.7 Arbeiten nach Stundenlohn Im Stundennachweis werden nur solche Arbeiten anerkannt, bei denen sich die Leistung nicht eindeutig und umfassend beschreiben lässt, sodass die Bildung einer Leistungsposition für den Bieter ein unkalkulierbares Risiko darstellen würde. Für die Ausführung der Stundenlohnarbeiten gelten Grundsätzlich die Maßgaben der VOB/B § 15. Stundenlohnarbeiten sind vor der Ausführung anzumelden und dürfen nur auf Anweisung der Bauleitung ausgeführt werden. Die Stundenzettel sind frühzeitig (innerhalb von 5 Werktagen) von der Bauleitung zu unterschreiben und freizugeben. Die Stundenzettel beinhalten immer die ausgeführte Arbeit, das Datum, den Ort, das Personal, die Geräte und das verarbeitete Material. Bei einer nicht den Bedingungen entsprechenden Vorlage der Stundennachweise, behält sich der AG vor, diese nicht anzuerkennen. 4.8 Rechnungsstellung Die Rechnungen sind per Mail an die örtliche Bauleitung zu verschicken. Die Mailadresse wird der ausführenden Firma zur Verfügung gestellt. Die Bauleitung leitet die geprüfte Rechnung an den AG weiter. Zu jeder Abschlagsrechnung müssen alle zu prüfenden Unterlagen (Aufmaße, Stundenzettel, Lieferscheine etc.) vorliegen, ansonsten wird die Rechnung nicht vergütet.		

00	LV	Sanierungsmaßnahmen
Zusätzliche, technische Bedingungen		
5.1 Technische Vorschriften Alle ausgeschriebenen Leistungen sind nach den gültigen Vertragsbedingungen, Normen und sonstigen Vorschriften sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchzuführen. Sie sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung und werden Vertragsbestandteil. Hierzu zählen die aktuell gültigen DIN EN Normen, DIN VDE-Bestimmungen und den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) nach VOB Teil C. Ebenfalls zu berücksichtigen sind Richtlinien, Bestimmungen und Merkblätter von FLL, TL, ZTV, VBG und VdS. Neben den geltenden Normen und DIN-Vorgaben werden die zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültige AzB-HB sowie die Standards für die öffentlichen Abwasseranlagen der Stadtgemeinde Bremen von hanseWasser/Umweltbetrieb Bremen Vertragsbestandteil und Leistungsgrundlage. 5.2 Technische Spezifikation Wenn im Leistungsverzeichnis auf technische Spezifikationen Bezug genommen wird (z. B. nationale Normen), werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertig technische Spezifikation in Bezug genommen.		

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Baustelleneinrichtung Technische Vorbemerkungen Vorbemerkungen: Abbrucharbeiten Bei der Ausführung von Abbrucharbeiten ist die ATV DIN 18459 "Abbruch und Rückbauarbeiten" zu beachten. Es sind ausschließlich Verfahren zugelassen, die nachweislich einen kontrollierten erschütterungsarmen und berechenbaren Rückbau garantieren gem. DIN 4150-3. Die Vorgehensweisen sind vor Beginn der Arbeiten in allen Einzelheiten zu erläutern, darzustellen bzw. rechnerisch zu belegen. Bodenarbeiten Der Füllboden ist dem verwendeten Verdichtungsgerät entsprechend angepasst lagenweise einzubauen. Die geforderte Einbau-Lagerungsdichte hat eine Tragfähigkeit gem. den jeweiligen Positionen zu erreichen. Auflockerungen an der unmittelbaren Oberfläche müssen bei der Verdichtung der nächsten Schicht mit erfasst werden. Es sind nur statische Verdichtungsmethoden zugelassen. Gesteinskörnungen Die im Oberbau vorgesehenen Gesteinskörnungen müssen der TL Gestein-StB entsprechen. Der AN hat die gültigen Eignungsnachweise für die verwendeten Gesteinskörnungen den Eignungsprüfungen stets beizufügen. Die Baustoffgemische für Schichten ohne Bindemittel müssen den TL SoB-StB entsprechen und gemäß den TL G SoB-StB güteüberwacht sein. Frostschutzschichten Schichten aus frostunempfindlichen Material oder Frostschutzschichten müssen den ZTV SoB-StB und die zugehörigen Baustoffe und Baustoffgemische den TL SoB-StB, Tabelle 1, Kategorie UF3 entsprechen. Der Feinanteil kleiner 0,063 mm darf jedoch in der fertigen Schicht 5 M.-% nicht überschreiten. Sofern Boden zur Auffüllung gleichzeitig zur Herstellung von Schichten aus frostunempfindlichem Material verwendet werden soll, muss dieser die Anforderungen der TL SoB-StB erfüllen und einer Güteüberwachung gemäß TL G SoB-StB unterliegen. Die Frostschutzschicht ist bei der nachfolgenden Ausführung auf einen Verdichtungsgrad Dpr von mindestens 100% zu verdichten.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schottertragschichten Schottertragschichten müssen den ZTV SoB-StB und die zugehörigen Baustoffe und Baustoffgemische den TL SoB-StB entsprechen. Bei Schottertragschichten zwischen Einfassungen muss der Verdichtungsgrad Dpr = 100 % betragen. Recyclingmaterial ist nicht zugelassen. Pflasterbefestigungen Es gelten die ZTV Pflaster-StB und die TL Pflaster-StB mit den nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen. Pflasterbettung Es gelten die ZTV Pflaster-StB und die TL Pflaster-StB. Hinweis: Sauberhalten der öffentlichen Verkehrsflächen Die Verkehrsflächen (einschl. Fußgängerflächen) rund um die Baustelle sind dauerhaft sauber zu halten.			Übertrag:
01.1	Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO und RSA durchführen. Die Kosten für die gesamte Abstimmungs- und Genehmigungsverfahren mit den zuständigen Behörden sind in die Position einzurechnen. In diesen EP sind sämtliche Absperreinrichtungen (Schraken, Baken, Lampen, Markierungen, Umleitung, Schilder jeglicher Art, etc.) einzurechnen. Die Kontrolle ist sowohl mindestens zweimalig täglich an Werktagen und einmalig an Sonn- und Feiertagen als auch unmittelbar nach Unwetter durchzuführen und zu protokollieren. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht. Die Protokolle der Wartungsfahrten müssen wöchentlich unaufgefordert dem AG eingereicht werden. Ferner beinhaltet der abzugebene EP das Auskreuzen bzw. Verdecken sämtlicher temporär nicht gebrauchter Schilder sowie das anschließende Wiederfreilegen. Material nach Wahl des AN.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Vergütung erfolgt prozentual in Abhängigkeit von der Bauzeit. Für die Bauarbeiten ist vorher eine verkehrsbehördliche Anordnung vom AN einzuholen. Insgesamt werden ca. 8 Einzelabschnitte bearbeitet. Die Kosten sind in die Anordnung einzukalkulieren.			Übertrag:
		1 psch		GP
01.2	Baustelle einrichten, sichern und räumen Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Toiletten, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser- und Entsorgungseinrichtungen und dergleichen für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dergleichen werden nicht in dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistung vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen. Die Zufahrtsstraßen sind regelmäßig von Verunreinigungen zu säubern, die durch die Baumaßnahme entstehen. Die Flächen für die erforderliche Baustelleneinrichtung stellt der AG kostenlos zur Verfügung.			
		1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.3	Bauzaun Bauzaun zur Absicherung der Baustelle liefern und aufstellen. Schutzzaun, auf befestigtem Untergrund aufstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten und beseitigen. Ausführung in Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung mit Standfüßen. Zaunoberkante über Boden 2,00 m.	200 m	EP	GP
01.4	Bauzaun umsetzen Bauzaun der Vorposition nach Anweisung der Bauleitung umsetzen.	200 m	EP	GP
01.5	Zulage Toranlage Bauzaun 300 cm Zulage Toranlage Bauzaun 300 cm Zulage für abschliessbare Toranlage Bauzaun, Breite mindestens 300 cm, einschliesslich 5 Stück Schlüssel.	2 St	EP	GP
01.6	Bauzaunbanner Mesh 340 x 173 cm, weiß unbedruckt Bauzaunbanner aus Mesh, liefern und montieren. Mesh 300 g, mit allseitigem Flachsaum und Metallösen. Farbe: weiß, als Sichtschutz 340 x 173 cm	50 St	EP	GP
01.7	Schutz des Baumstammes Schutz des Baumstammes liefern und montieren. Der Stamm mit elastischem Material (z. B. Drainageschlauch DN 100) ummanteln und eine 1,8 m höhe Bretterschalung anbringen. Die Schalung liegt weder an der Rinde noch an den Wurzeln an.	12 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.8	Wurzelbehandlung mit Baumbalsam Beschädigte Wurzeln unmittelbar nach der Beschädigung sauber schneiden. Wurzelbehandlungsbalsam Vita X Active liefern und gem. Herstellervorgaben an elle beschädigte Wurzeln anwenden. Wurzelbehandlung zum Schutz vor holzzersetzenden Pilzen und als Austrocknungsschutz beschädigter Wurzeln durch Trichoderma atrobrunneum. Gebindegröße 500 ml	1 psch		GP
01.9	Kunststoff-Fahrplatten 15mm, liefern und verlegen Fahrplatte aus Kunststoff als Überfahrerschutz liefern, vorhalten und für die Dauer der Baumaßnahme und beseitigen Abmessungen: ca 100 x 200 cm Stärke: 15mm	20 m²	EP	GP
01.10	Kunststoff-Fahrplatten umsetzen Kunststoff-Fahrplatte der Vorposition im Zuge des Baufortschrittes aufnehmen, transportieren und verlegen	20 m²	EP	GP
Summe Titel 01		Baustelleneinrichtung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
02	Titel	Abbruch		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel Abbruch			
02.1	Natursteinplatten aufnehmen und entsorgen Natursteinplatten einschl. Bettung aufnehmen inkl. notwendigen Pflasterschnittarbeiten. Abmessungen: verschiedene Formate in 8-12cm Bettung aus Sand oder Sand-Zement-Gemisch Anfallendes Material wird Eigentum des AN und sind zu beseitigen (von der Baustelle zu entfernen) und fachgerecht zu entsorgen Das Aufnehmen von Platten neben Gebäudefassaden ist nur in Handarbeit auszuführen. Die Mehrkosten für die Ausführung in Handarbeit ist in die EPs einzurechnen.			
		1.000 m²	EP	GP
02.2	Vorhandene Schottertragschicht aufnehmen und entsorgen Vorhandene Schottertragschicht auf Anweisung AG bis ca. 20 cm dick aufnehmen. Material geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Abgerechnet wird nach Wiegeschein.			
		200 t	EP	GP
02.3	Vorhandenes Sand-Zementgemisch aufnehmen, entsorgen Vorhandenes Sand-Zementgemisch bis ca. 20 cm dick aufnehmen. Material geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Abgerechnet wird nach Wiegeschein.			
		150 t	EP	GP
02.4	Stahlpoller rückbauen Absperrpoller aus Stahl inkl. Fundament komplett ausbauen, laden und entsorgen. Höhe über Flur 90 cm, Durchmesser ca. 76 bis 100 mm. Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen			
		8 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
02	Titel	Abbruch		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.5	Betonpoller rückbauen Absperrpoller aus Beton inkl. Fundament komplett ausbauen, laden und entsorgen. Höhe über Flur 82 cm, Durchmesser 15 cm. Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen	1 St	EP	GP
02.6	Betonpoller ausbauen und lagern Absperrpoller aus Beton inkl. Fundament komplett ausbauen und bauseits lagern Höhe über Flur 82 cm, Durchmesser 15 cm. Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen	1 St	EP	GP
02.7	Schirmhülsen ausbauen und lagern Schirmhülsen inkl. Fundament komplett ausbauen und bauseits lagern flächenbündig eingebaut, Durchmesser 12-15 cm Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen	4 St	EP	GP
02.8	Informationsstelen ausbauen und lagern Informationsstelen inkl. Fundament komplett ausbauen und bauseits lagern Höhe der Stele: ca. 2,50m, Breite: ca. 50 cm Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen	1 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
02	Titel	Abbruch		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.9	Fundamente der ehem. Fahrradanhängerbügel ausbauen Fundamente der ehem. Fahrradanhängerbügel ausbauen und entsorgen, einschl. Aufnahme und Wiederherstellung der umliegenden Pflasterfläche. Größe: ca. 40 x 40 x 60 cm Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen	20 St	EP	GP
02.10	Mülleimer ausbauen und seidl. lagern Vorhandene Mülleimer demontieren ausbauen und seidl. zum Wiedereinbau lagern, Fundament ausbauen und fachgerecht entsorgen, einschl. Aufnahme und Wiederherstellung der umliegenden Pflasterfläche Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu entfernen.	3 St	EP	GP
Summe Titel 02		Abbruch, Netto:		

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
03	Titel	Erdarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Erdarbeiten			
03.1	Querschläge/Suchgräben Querschlag (Suchgraben) erstellen zur Ortung von Ent- und Versorgungsleitungen einschließlich Wiederverfüllung. Homogenbereich L-1 DIN 18320, sowie E-1, E-2 DIN 18300 Arbeitsaufwand: Handschachtung Tiefe: ca. 150 cm Sohlenbreite: ca. 50 cm Verdichtung: gemäß späterer Belastung Mengenermittlung: nach m (Grabensohle)	20 m	EP	GP
03.2	LKW-Saugbagger, ca. 20 to Nutzlast Saugbagger mit Sammelbehälter, Saugleistung im Wurzelbereich: 1,8-2,2cbm/h Boden im Wurzelbereich durch Arbeitskraft schonend auflockern Gelösten und durch den Saugbagger aufgenommenen Boden seidl. lagern. Entsorgung wird gesondert vergütet	16 Std	EP	GP
03.3	Freilegen, sichern und wiederverlegen von Fremdkabeln Freilegen, sichern, wiederverlegen und einsanden von Fremdleitungen, hier Kabel, im Bereich der Auskofferung für Ausstattung, Leerrohre oder Erdkabel. Der EP bezieht sich auf Kabelbündel bis zu 3 Kabeln.	20 m	EP	GP
03.4	Kabelgraben Leerrohre und Erdkabel Boden für Graben ausheben, z. T. in Handschachtung, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Verlegung von Kabeln/Leerrohren wieder einbauen und verdichten. Kabellieferung und Verlegung gesonderte Position. Grabensohle mit Sand herstellen, nach Verlegen des Kabels den Graben, mit 10 cm Sandschicht über dem Kabel verfüllen und lagenweise verdichten. Bodenklasse: 3 - 5, DIN 18300 Breite: 40 cm Tiefe: ca. 60 cm			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
03	Titel	Erdarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	gemessen ab OKG Überschüssiger Boden wird Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu entfernen. Es ist davon auszugehen, dass das Kabelgraben überwiegend in Handschachtung zu erfolgen ist.		Übertrag:	
		300 m	EP	GP
03.5	Beprobung EBV Entnahme einer Bodenmischprobe, bis ca. 0,60 m Tiefe, Entnahmestandort gemäß Angabe AG. Die Probenahme wird mittels ca. 10 - 15 Einstichen pro Probe in Anlehnung an die der BBodSchV ausgeführt. Beprobung der Mischprobe nach EBV. Die An- und Abfahrt, die Probeentnahme und die Analytik sind zu kalkulieren.			
		1 St	EP	GP
03.6	Boden- und Auffüllungsmaterial BM-0 / BG-0 laden und entsorgen Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle ausbauen, laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastungen nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegenoten. Abfall "Boden- und Auffüllungsmaterialien", Anteil mineralischer Fremdbestandteile <10 Vol.-%, Einbauklasse: BM-0 / BG-0 nach EBV. Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.			
		200 t	EP	GP
03.7	Zulage Boden kleiner/gleich BM-F1 / BG-F1 Zulage zur Position Boden- und Auffüllungsmaterial BM-0 / BG-0. Leistung wie vorgenannte Position, jedoch Boden kleiner/gleich BM-F1 / BG-F1.			
		50 t	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
03	Titel	Erdarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.8	Zulage Boden kleiner/gleich BM-F2 / BG-F2 Zulage zur Position Boden- und Auffüllungsmaterial BM-0 / BG-0. Leistung wie vorgenannte Position, jedoch Boden kleiner/gleich BM-F2 / BG-F2.	50 t	EP	GP
03.9	Lieferung Füllsand Leerrohr- und Kabelgraben Füllsand liefern und in Leerrohr- bzw. Kabelgraben einbauen und verdichten. Einbau und Verdichtung gemäß DIN EN 1610. Frostempfindlichkeitsklasse: F1, ZTVE-StB Material: Frostunempfindlicher und witterungsbeständige Sand (SE, SW) Nachzuweisende Frostsicherheit gemäß DIN 18196. Bindige Beimengungen max. 5 Gew. %. Abgerechnet wird mit nach Wiegescheinen in Tonnen.	175 t	EP	GP
03.10	Kabelschutzrohr DN 110 PE Kabelschutzrohr für den Erdeinbau. DN 110 gemäß DIN 8074 liefern und einbauen in vorhandenen Graben. Kabelschutzrohr aus PE, rot. Verbindungen mit Doppelsteckmuffen und Rohrbögen sind in den EP einzurechnen. Enden wasserdicht verschließen und oberirdisch über Markierungsnagel kenntlich machen.	500 m	EP	GP
03.11	Montageschacht Unterflurverteiler Veranstaltungen 2 Stück Betonschachtringe DN 1000, D 15, H= 50cm für den Unterflurverteiler liefern und einbauen. Die Vorgaben des Herstellers sind zu beachten. Belastungsklasse D400. Schachtringe werden auf zu liefernde Tragschicht als Unterkonstruktion für den Unterflurverteiler höhen- und fluchtgerecht eingebaut Einschl. Herstellung und Verbau der Baugrube gemäß DIN 4124 und unter Beachtung der UVV. Der Aushubboden ist bauseits auf Miete zu setzen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Homogenbereich E1-E2 nach DIN 18300.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
03	Titel	Erdarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Einschließlich Wasserhaltung nach Wahl des AN. Sohle Schacht: ca 1,30m Tragschicht für Schachtringe aus 25 cm zu liefernden Schotter bilden. Ungebundene Tragschicht gemäß ZTV SoB-StB, ZTV T StB, TL-Gestein aus Mineralgemisch. Naturstein (Hartgesteinschotter). Körnung: 0/32 mm. Verformungsmodul EV2 > 100 MN/m2 Verhältniswert Ev2/Ev1: < 2,2 Verdichtungsgrad: DPr mindestens 103 % Wasserdurchlässigkeit: kf-Wert > 1 x 10 -5 m/s Oberseite Tragschicht: Abweichung von der Ebenheit von max 1 cm bezogen auf eine 4 - m lange Messstrecke. Neigung muss der Oberseite des Belages entsprechen. Schlagzertrümmerungswert in Ergänzung zur TL SoB-StB mindestens SZ18 (LA20) Frostunempfindlichen Sand (SU, ST) liefern und gemäß ZTVE lagerweise in Baugrube bis UK Frostschutzschicht einbauen und verdichten. Zulage bei Antreffen von Versorgerleitungen sind bis Baugrubensohle in die Einheitspreise einzurechnen.			Übertrag:
		2 St	EP	GP
03.12	Montagegrube Unterflurverteiler 16/32A Außengastronomie und Weihnachtsbeleuchtung Montagegrube bis 80 cm unter OK Pflaster herstellen. Die Vorgaben des Herstellers sind zu beachten. Einschl. Herstellung und Verbau der Baugrube gemäß DIN 4124 und unter Beachtung der UVV. Der Aushubboden ist bauseits auf Miete zu setzen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Homogenbereich E1-E2 nach DIN 18300. Tragschicht für Unterflurverteiler aus 25 cm zu liefernden Schotter bilden. Ungebundene Tragschicht gemäß ZTV SoB-StB, ZTV T StB, TL-Gestein aus Mineralgemisch. Naturstein (Hartgesteinschotter). Körnung: 0/32 mm. Verformungsmodul EV2 > 100 MN/m2 Verhältniswert Ev2/Ev1: < 2,2 Verdichtungsgrad: DPr mindestens 103 % Wasserdurchlässigkeit: kf-Wert > 1 x 10 -5 m/s Oberseite Tragschicht: Abweichung von der Ebenheit von max 1 cm bezogen auf eine 4 - m lange Messstrecke. Neigung muss der Oberseite des Belages entsprechen.			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
03	Titel	Erdarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schlagzertrümmerungswert in Ergänzung zur TL SoB-StB mindestens SZ18 (LA20) Frostunempfindlichen Sand (SU, ST) liefern und gemäß ZTVE lagerweise in Baugrube bis UK Frostschutzschicht einbauen und verdichten. Angegebene Schachttiefe von OK Schachtdeckel bis Schachtsohle. Zulage bei Antreffen von Versorgerleitungen sind bis Baugrubensohle in die Einheitspreise einzurechnen.			Übertrag:
		10 St	EP	GP
Summe Titel 03			Erdarbeiten, Netto:	

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen			
04	Titel	Wegebau			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04 Titel Wegebau					
Vorbemerkungen Wegebau Die AZB-HB in der gültige Fassung zum Zeitpunkt der Ausschreibung ist Bestandteil dieses Vertrags. Eine Baubeginnanzeige ist an EB1@asv.bremen.de zu senden. Für Natursteinplatten sind Prüfzeugnisse der Referenzprüfungen nach der DIN EN 1341, Abschnitt 5.2 (Eingangs-Typprüfung) vorzulegen.					
04.1	Erdplanum Erdplanum herstellen und versichten Baugrund profilgerecht formen, überschüssige Bodenmassen auf Miete setzen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Ebenheit: Spalt unter 4-m-Latte bis 2 cm Homogenbereiche L1-L2 nach DIN 18300 Verdichtung: 45 MN/m2		1.070 m²	EP	GP
04.2	Frostschuttschicht zum Ausgleich Frostschuttschicht gemäß ZTV-SoB-StB 04/07 aus frostunempfindlichem Sand F1 (SE, SW) gemäß TL SoB-StB 04/07, Tabelle 1, Kategorie UF³ und TL G SoB-StB 04/07 liefern und auf hergestelltem Planum fachgerecht feucht einbauen und verdichten. Recyclingmaterial wird nicht zugelassen. Der Feinkornanteil < 0,063mm darf im eingebautem Zustand 5 Gew.% nicht überschreiten. Ausführung in Fahrbahnen BK 0,3 Die Frostschuttschicht muss dauerhaft ausreichend wasserdurchlässig sein. Wasserdurchlässigkeit: kf-Wert > 1 x 10 -5 m/s Anforderungen an das Baustoffgemisch mit den Kategorien: UF5, LFNR, OC90, gemäß TL SoB-StB und ZTV SoB-StB. Verdichtungsnachweis an der Oberfläche Ev2 >= 100 MPa/ m². Verhältniswert der Verformungsmodule EV2/EV1 darf nicht größer als 2,2 sein. Profilgerechte Lage: nicht mehr als 2 cm von der Sollhöhe. Nach Einbau sind der Bauleitung die auf der Baustelle abgezeichneten Wiegekarten einer anerkannten Wiegestelle vorzulegen. Abrechnung erfolgt nach Lieferschein		50 t	EP	GP
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
04	Titel	Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.3	Tragschicht zum Ausgleich Ungebundene Tragschicht liefern und einbauen gemäss ZTV SoB-StB, ZTV T StB, TL-Gestein aus Mineralgemisch Naturstein (Hartgesteinschotter). Körnung: 0/32 mm. Verformungsmodul EV2 > 100 MN/m2 Verhältniswert Ev2/Ev1: < 2,2 Verdichtungsgrad: DPr mindestens 103 % Wasserdurchlässigkeit: kf-Wert > 1 x 10 -5 m/s Oberseite Tragschicht: Abweichung von der Ebenheit von max 1 cm bezogen auf eine 4 - m lange Messstrecke. Neigung muss der Oberseite des Belages entsprechen. Schlagzertrümmerungswert in Ergänzung zur TL SoB-StB mindestens SZ18 (LA20) Abrechnung erfolgt nach Lieferschein			
		100 t	EP	GP
04.4	Sand-Zementgemisch zum Ausgleich Sand-Zement-Gemisch als befestigte Tragschicht liefern, einbauen und verdichten. Materialzusammensetzung: Gesteinskörnung (0/8 mm) mit ca. 3 - 5 M.-% Zementzugabe (CEM II). Einbauhöhe: 15 cm inkl. Walzen, Anfeuchten und Schützen vor zu schnellem Austrocknen			
		300 m²	EP	GP
04.5	Pflasterbettung, gebunden 6-8cm Porphyrlplatten Als Bettungsmörtel ist ein Trasszement-gebundener Werkrockenmörtel zur Verlegung von Pflastersteinen und Platten im Außenbereich zu verwenden, welcher die folgenden Anforderungen erfüllt: (Laborwerte): Druckfestigkeit: nach 28 Tagen ≥ 35 N/mm² Haftzugfestigkeit: ≥ 1,6 N/mm² Wasserdurchlässigkeit: ≥ 1.000 L/ m²/h Als Haftbrücke ist ein hoch kunststoffvergüteter, hydraulisch erhärtender, hochwertiger Haftvermittler zum Verlegen von Pflaster- und Plattenbelägen auf geeignetem Drainbettungsmörtel zu verwenden, welcher die folgenden Anforderungen erfüllt: (Laborwerte):			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
04	Titel	Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Haftzugfestigkeit: $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ Voraussetzungen: Unterbau und Tragschicht müssen ausreichend eben, tragfähig und wasserabführend sein. Sie müssen so bemessen sein, dass keine schädlichen Verformungen auftreten. Sicherstellung der Entwässerung durch drainfähigen Untergrund oder ausreichendem Entwässerungsgefälle ggf. in Verbindung mit Drainmatte. Außen- und Untergrundtemperatur $> 5 \text{ }^\circ\text{C}$, max. $25 \text{ }^\circ\text{C}$. Trassdrainmörtel mit 8 % (2,0 Liter Wasser für 25 kg Trockenmörtel) sauberem und kaltem Wasser bis zur erdfeuchten Konsistenz homogen anrühren. Keine Reifezeit notwendig. Der angerührte Mörtel wird in üblicher Weise aufgebracht. Die Schichtdicke muss mindestens 4 cm bis max. 10 cm im verdichteten Zustand, je nach Einsatzgebiet bzw. Bauweise, betragen. Zwischen Platten- oder Pflasterunterseite und Bettung ist eine Haftbrücke (Universal-HaftBrücke) zu verwenden Das Versetzen der mit Haftbrücke versehenen Platten oder Pflastersteine erfolgt hammerfest und höhengerecht frisch in frisch in den feuchten Bettungsmörtel. Für das Anmischen und den Einbau sind die Vorschriften des Herstellers zu beachten Bettungsmörtel: Trassdrainmörtel Haftbrücke: Universal-HaftBrücke			Übertrag:
		1.070 m ²	EP	GP
04.6	Porphyrlplatten Bahnenware 30/40, 5-9 cm Natursteinplatten nach DIN EN 1341, Klasse 2 liefern und fachgerecht verlegen einschließlich Schnitte. Platten: Porphy-Bahnenware gem. zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültiger AzB-HB Abmessung: 30 und 40 cm breite Bahnenware, Stärke 5-7 cm, 20 cm Bahnenware, 5-9 cm Stärke als Einfassung. Farbe: rot Verlegeart: mit 1,5 cm breiter Fuge Reihenverband, mit umlaufend eine Läuferreihe in 20 cm Breite. Die Verlegehinweise des Herstellers sind zu beachten.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
04	Titel	Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Angebotenes Produkt: '.....' (vom Bieter auszufüllen) Platten sind vorab zu bemustern.			Übertrag:
		970 m²	EP	GP
04.7	Porphyrplatten Bahnenware 20 cm, 5-9 cm Natursteinplatten nach DIN EN 1341, Klasse 2 liefern und fachgerecht verlegen einschließlich Schnitte. Platten: Porphyr-Bahnenware gem. zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültiger AzB-HB Abmessung: 20 cm breite Bahnenware, Stärke 5-9 cm Farbe: rot Verlegeart: mit 1,5 cm breiter Fuge Läuferreihe in 20 cm Breite als Einfassung zu Pflasterflächen der Vorposition. Die Verlegehinweise des Herstellers sind zu beachten. Angebotenes Produkt: '.....' (vom Bieter auszufüllen) Platten sind vorab zu bemustern.			
		100 m²	EP	GP
04.8	Schnittkante an Porphyrplatten herstellen Schnittkante an Porphyrplatten herstellen Platten an Rändern, Rinnen, Schächten und anderen Einbauten passgenau schneiden. Die Schnitte sind als geradlinige oder gebogene Anschlusskanten mit einem Nassschneidegerät herzustellen. Die Fugenbreite ist einzuhalten. Der normale "Schnitt" am Rand (halbe Steine) wird nicht extra vergütet.			
		600 m	EP	GP
04.9	Dehnungsfugen in Porphyrplattenbelag Bewegungsfugen für Pflaster- und Plattenbelägen in der gebundenen Bauweise liefern und herstellen. Raum- und Randfugen als Bewegungsfugen entlang angrenzenden Bauteilen und Einfassungen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
04	Titel	Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: • Anschlussfugen an allen Bauteilen und Einbauten innerhalb der gebundenen Belagsfläche. • Bewegungsfugen als Feldbegrenzungsfugen innerhalb der gebundenen Belagsfläche. • Raum- und Bewegungsfugen gem. Fugenplan. Material: Fugeneinlage aus XPE- Polyolefinschaumstoff Materialeigenschaften allgemein: geschlossenzellig, komprimierbar, dauerhaft rückstellfähig. Abmessungen: Materialdicke 8 mm; Höhe: 300 mm Lieferform: Rollenware	80 m	EP	GP
04.10	Fugenschluß Porphyrplatten mit Fugenmörtel Fugenschluß herstellen mit zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel für schwere Verkehrsbelastungen. Fugentiefe mind 5-9cm. Farbe Naturgrau. Die Natursteinplatten müssen vor dem Verfugen sauber und staubfrei sein. Die Belagsfläche vor dem Verfugen intensiv vornässen. Fugenmörtel mit weichem Wasserstrahl und Hartgummischieber in die Fugen einschlämmen. Überschüssige Mörtelreste mit Wassersprühstrahl von der Oberfläche reinigen. Nach dem Verfugen ist der Belag mittels feuchtem Kokosbesen schonend zu reinigen. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.	1.070 m²	EP	GP
04.11	Kleinpflaster aufnehmen und lagern Vorhandene Kleinpflaster aufnehmen, von Anhaftungen der Zemenverfugung reinigen und für den Wiedereinbau seitlich lagern. Pflaster in gebundener Bauweise. Ausführung in mehreren Kleinflächen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
04	Titel	Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Abmessungen: ca. 10/10/10 cm Anfallendes, nicht wiederverwendbares Material wird Eigentum des AN und sind zu beseitigen (von der Baustelle zu entfernen). Das Aufnehmen von Kleinpflaster an Einbauten ist nur in Handarbeit auszuführen. Die Mehrkosten für die Ausführung in Handarbeit in in die EPs einzurechnen. Bereich: sanierungsbedürftige Flächen nach Rückbauplan sowie im Bereich Montagegruben, Leerrohr- und Kabelgraben.	300 m²	EP	GP
04.12	Kleinpflaster liefern Natursteinpflaster nach DIN EN 1342 liefern. Grauwackepflastersteine gem. zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültiger AzB-HB Klasse 1 gespalten Abmessung: 8/11 cm Struktur feinkörnig Farbe: grau, nach Bemusterung Verlegeart: Segmentbogen, 1,5 cm breiter Fugen Die Verlegehinweise des Herstellers sind zu beachten. Angebotenes Produkt: '.....' (vom Bieter auszufüllen) Pflastersteine sind vorab zu bemustern.	10 t	EP	GP
04.13	Planum herstellen Planum für Kleinpflaster herstellen. Ausführung in mehreren Kleinflächen.	300 m²	EP	GP
04.14	Pflasterbettung, gebunden 6-8cm Kleinpflaster Als Bettungsmörtel ist ein Trasszement-gebundener Werk trockenmörtel zur Verlegung von Pflastersteinen und Platten im Außenbereich. zu verwenden, welcher die folgenden Anforderungen erfüllt: (Laborwerte):			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
04	Titel	Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Druckfestigkeit: nach 28 Tagen $\geq 35 \text{ N/mm}^2$ Haftzugfestigkeit: $\geq 1,6 \text{ N/mm}^2$ Wasserdurchlässigkeit: $\geq 1.000 \text{ L/ m}^2/\text{h}$ Als Haftbrücke ist ein hoch kunststoffvergüteter, hydraulisch erhärtender, hochwertiger Haftvermittler zum Verlegen von Pflaster- und Plattenbelägen auf geeignetem Drainbettungsmörtel zu verwenden, welcher die folgenden Anforderungen erfüllt: Laborwerte): Haftzugfestigkeit: $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ Voraussetzungen: Unterbau und Tragschicht müssen ausreichend eben, tragfähig und wasserabführend sein. Sie müssen so bemessen sein, dass keine schädlichen Verformungen auftreten. Sicherstellung der Entwässerung durch drainfähigen Untergrund oder ausreichendem Entwässerungsgefälle ggf. in Verbindung mit Drainmatte. Außen- und Untergrundtemperatur $> 5 \text{ }^\circ\text{C}$, max. $25 \text{ }^\circ\text{C}$. Trassdrainmörtel mit 8 % (2,0 Liter Wasser für 25 kg Trockenmörtel) sauberem und kaltem Wasser bis zur erdfeuchten Konsistenz homogen anrühren. Keine Reifezeit notwendig. Der angerührte Mörtel wird in üblicher Weise aufgebracht. Die Schichtdicke muss mindestens 4 cm bis max. 10 cm im verdichteten Zustand, je nach Einsatzgebiet bzw. Bauweise, betragen. Zwischen Platten- oder Pflasterunterseite und Bettung ist eine Haftbrücke zu verwenden Das Versetzen der mit Haftbrücke versehenen Platten oder Pflastersteine erfolgt hammerfest und höhengerecht frisch in frisch in den feuchten Bettungsmörtel. Für das Anmischen und den Einbau sind die Vorschriften des Herstellers zu beachten Bettungsmörtel: TrassdrainMörtel Haftbrücke: Universal-HaftBrücke	300 m ²	EP	GP
04.15	Kleinpflaster einbauen Kleinpflaster fachgerecht einbauen. Verband: Segmentbögen Fugenschluß mit zementärer, kunststoffvergüteter, - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
04	Titel	Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	schnellhärtender Fugenmörtel für schwere Verkehrsbelastungen. Fugentiefe mind 6-8cm. Farbe Naturgrau. Die Natursteinflächen müssen vor dem Verfugen sauber und staubfrei sein. Die Belagsfläche vor dem Verfugen intensiv vornässen. Fugenmörtel mit weichem Wasserstrahl und Hartgummischeiber in die Fugen einschlänmen. Überschüssige Mörtelreste mit Wassersprühstrahl von der Oberfläche reinigen. Nach dem Verfugen ist der Belag mittels feuchtem Kokosbesen schonend zu reinigen. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.			Übertrag:
		300 m²	EP	GP
04.16	Kleinpflaster Zulage Schachtdeckelbefüllung Zulage zu den Vorpositionen für die Befüllung des Schachtdeckels für den Unterflurverteiler mit Kleinpflaster einschl. Vorbereitung der zu befüllenden Fläche und einschl. Schnitten und Verfugung. Farbe: entsprechend umgebene Pflastersteine Verlegeart: entsprechend umgebene Pflastersteine			
		2 m²	EP	GP
04.17	Kleinpflaster, Läuferreihe in Beton Kleinpflaster wie in Pos. 04.12 als einreihiger Pflasterläufer in Beton C20/25 gem. EN 1342 und DIN 18319, ZTB P-StB und TL Pflaster-Stb einbauen. Die Steine sind hammerfest zu setzen, die Fugen des Pflasters sind mit der angrenzenden Fläche zu verfugen. Als Einfassung zur Baumscheibe.			
		50 m	EP	GP
04.18	Taktile Platten weiß Betonwerksteinplatten mit taktiler Oberfläche als Rippenplatte gem. DIN 18500, Rippenabstand und Rippenfussbreite gem. Bremer Standard. Rippenhöhe 3-5 mm Format 30 x 30 x 8 cm Farbe: weiß Rillenplatten mit erhöhter Frost-Tausalz-Beständigkeit und einer Anfangsgriffigkeit SRT>60. Die Prüfzeugnisse über die erhöhte Frost-Tausalz-Beständigkeit und die Griffigkeitsmessung müssen nachgewiesen werden.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
04	Titel	Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Platten talbündig flächig auf Bettung verlegen, Bettung aus Baustoffgemisch einbringen und verdichten, Platten mit geraden engen Fugen vollflächig aufliegend verlegen, einschlämmen und anschließend Plattenoberflächen reinigen. Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 2 mm von 30 bis 75 M.-v.H. ; Widerstand gegen Zertrümmerung SZ22 (LA25) Die Platten sind so einzubauen, dass die Rippen senkrecht zur Querungsrichtung zeigen. Sie sind bis an den Bordstein heranzuführen. Nähere Angaben sind der DIN 32984 zu entnehmen. Bei der Verlegung ist zu beachten, dass die Basis der Platten auf Höhe der angrenzenden Pflasterfläche liegt, also die Oberfläche der Rippen über dem Höhenniveau des angrenzenden Pflasters. Die Plattenanschlüsse der Bodenindikatoren an der Bordsteinkante müssen im eingebauten Zustand (nach Abrütteln) 3 bis 5 mm über deren Oberkante liegen.			Übertrag:
		8 m²	EP	GP
04.19	Schieberkappen TW angleichen Schieberkappen TW/FW/Gas und vorh. Bodeneinbaustrahler angleichen Schieberkappen freilegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf neue planmäßige Höhe setzen, in Platten- bzw. Pflasterflächen.			
		13 St	EP	GP
04.20	Unterflurhydranten angleichen Unterflurhydranten angleichen Unterflurhydrant freilegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf neue planmäßige Höhe setzen, in Platten- bzw. Pflasterflächen.			
		2 St	EP	GP
04.21	Lastplattendruckversuch Lastplattendruckversuch durchführen. Zusätzlich zur Eigenüberwachung Lastplattendruckversuch nach DIN 18134 und TP BF-StB Teil B 8.1 gem. Anweisung AG auf dem Planum der Tragschicht durch ein amtlich anerkanntes Labor			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
04	Titel	Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	durchführen. Einschließlich sämtlicher Personal-, Geräte- und Materialkosten. Das Ergebnisprotokoll ist 2-fach an die Bauleitung auszuhändigen. Abgerechnet werden nur die Versuche, die positiv verlaufen sind.			Übertrag:
		5 St	EP	GP
Summe Titel 04			Wegebau, Netto:	

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
05	Titel	Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05	Titel Einbauten			
05.1	Absperrpoller herausnehmbar Absperrpoller, Höhe 90 cm über OK Pflaster liefern und einbauen einschl. aller Erdarbeiten und Fundamenten. Rundrohr 76 mm, Wandstärke 2,9 mm mit Kugelkopf, feuerverzinkt, pulverbeschichtet schwarzgrau mit 3 Streifen aufgesetzter roter Reflektorfolie. Mit Bodenhülse 80/80/400 mm Mit Dreikantschloss Zum Einbetonieren. Angebotenes Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen)			
		2 St	EP	GP
05.2	Absperrpoller feststehend Absperrpoller, Höhe 90 cm über OK Pflaster liefern und einbauen einschl. aller Erdarbeiten und Fundamenten. Rundrohr 76 mm, Wandstärke 2,9 mm mit Kugelkopf, feuerverzinkt, pulverbeschichtet schwarzgrau mit 3 Streifen aufgesetzter roter Reflektorfolie. Zum Einbetonieren. Angebotenes Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen)			
		3 St	EP	GP
05.3	Betonpoller seith. gelagert einbauen Absperrpoller seith. gelagert wieder einbauen Höhe 90 cm über OK Pflaster einbauen einschl. aller Erdarbeiten und Fundamenten.			
		1 St	EP	GP
05.4	Schirmhülsen seith. gelagert einbauen Schirmhülsen seith. gelagert wieder einbauen 0,5 - 1,0 cm unter OK Pflaster einbauen einschl. aller Erdarbeiten und Fundamenten.			
		4 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
05	Titel	Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.5	Informationsstelen seith. gelagert einbauen Informationsstelen seith. gelagert wieder einbauen Höhe ca. 2,50 m über OK Pflaster einbauen einschl. aller Erdarbeiten und Fundamenten. Höhe der Stele: ca. 2,50m, Breite: ca. 50 cm			
		1 St	EP	GP
Summe Titel 05		Einbauten, Netto:		

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
06	Titel	Technische Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel Technische Einbauten			
	Vorbemerkungen Die ordnungsgemäße Installation der erstellten Anlage gemäß dem aktuellen Stand der Technik nach gültigen DIN VDE-Bestimmungen ist nachzuweisen und der Nachweis ist beizufügen durch: - Bescheinigung über die vorschriftenkonforme Installation der gesamten Anlage gemäß dem aktuellen Stand der Technik nach der DIN / VDE - Norm durch den Errichter auf einem gültigen Vordruck. - Nachweis über die Einhaltung der Vorgaben der aktuellen DIN EN 61439; DIN VDE 0660-600 von Schaltanlagen. - Datenblätter über Hersteller, Art und Kennzeichnung sowie Typenangabe und Bestellnummer - Nachweis über die Durchführung der Prüfung der elektrotechnischen Anlage nach VDE 0100-600 und die Dokumentation der Anlage (Übergabebericht und Prüfprotokoll, Installationspläne, Bedienungsanleitung, Stücklisten, Kabelliste). - Abnahmeprotokoll - Bestätigung Mängelbeseitigung Eine Übergabe und Einweisung des technischen Personals in die gesamte Funktion der Anlage ist vorzunehmen. Für die Einweisung ist eine gesonderte Terminabsprache mit der Bauleitung und dem Betreiber erforderlich. Die Einweisung ist zu protokollieren und das Protokoll ist den Revisionsunterlagen bzw. der Dokumentation beizulegen.			
06.1	Zählerschrank mit Unterverteilung Liefern, montieren und betriebsfertig anschließen eines freistehenden, witterungsbeständigen Außenverteilers für eine Zähleranlage gemäß den Technischen Anschlussbedingungen TAB Nord in der jeweils gültigen Fassung. Ausführung / Aufbau: freistehender Standverteiler für den Außeneinsatz Gehäuse aus korrosionsbeständigem, UV-stabilem Material (z. B. Kunststoff oder beschichtetes Metall). Schutzart mindestens IP44, mechanisch robust und schlagfest ausgeführt. Ausführung mit getrennten Bereichen für Netzanschlussraum (NAR), Zählerplatz (ZP) und Anschlussraum (AR) gemäß TAB Nord.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
06	Titel	Technische Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Integriertes APZ-Feld (Abschlusspunkt Zählerplatz) nach Vorgaben der TAB Nord. Plombierbare Abdeckungen und Bereiche für alle netzbetreiberrelevanten Komponenten. Vorbereitung für Einführung von Kabeln von unten und/oder hinten. Bestückung / Kapazität: 1 Zählerplatz für einen direkt messenden Zähler des Energieversorgungsunternehmens. 12 Zählerplätze für geeichte Hutschienezähler (Reiheneinbaugeräte, DIN-Schiene) geeignete Sammelschienen- und Verteilsysteme zur Versorgung der nachgeschalteten Zählerplätze ausreichende Platzreserven für Verdrahtung und Erweiterungen im Rahmen der TAB-Vorgaben Leistungsumfang: Lieferung des kompletten Außenverteilers einschließlich aller Einbauten Lieferung und Montage von 12 geeichten Hutschienezählern vollständige interne Verdrahtung einschließlich Sammelschienenanschlüsse und Zählerabgänge Einbau und Anschluss des Zählerplatzes für den Netzbetreiber (ohne Lieferung des EVU-Zählers) fachgerechte Einführung und Zugentlastung der anzuschließenden Kabel eindeutige und dauerhafte Beschriftung aller Betriebsmittel, Zählerplätze und Stromkreise Vorbereitung der Anlage zur Abnahme und Inbetriebnahme durch den zuständigen Netzbetreiber. Ausführung: Die Ausführung hat entsprechend den Technischen Anschlussbedingungen TAB Nord sowie den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen sowie Befestigungs- und Kleinmaterialien.	1 St	EP	GP
06.2	Stromkabel NYY-J 3x2,5 mm² im Erdreich Liefern und fachgerechtes Verlegen eines Energiekabels NYY-J 3x2,5 mm² im Erdreich in einem bauseits hergestellten Kabelgraben. Die Leistung umfasst: Einbringen und Verlegen des Kabels im vorhandenen Kabelgraben Einhalten der zulässigen Biegeradien und Zugkräfte Einlegen eines Trassenwarnbandes über der Kabeltrasse Herstellen von Einführungspunkten in Bauwerke, soweit			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
06	Titel	Technische Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	erforderlich Einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen sowie Befestigungs- und Kleinmaterialien. Die Ausführung hat unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Abrechnung nach verlegter Länge.			Übertrag:
		50 m	EP	GP
06.3	Stromkabel NYY-J 3x4 mm² im Erdreich Liefern und fachgerechtes Verlegen eines Energiekabels NYY-J 3x4 mm² im Erdreich in einem bauseits hergestellten Kabelgraben. Die Leistung umfasst: Einbringen und Verlegen des Kabels im vorhandenen Kabelgraben Einhalten der zulässigen Biegeradien und Zugkräfte Einlegen eines Trassenwarnbandes über der Kabeltrasse Herstellen von Einführungspunkten in Bauwerke, soweit erforderlich Einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen sowie Befestigungs- und Kleinmaterialien. Die Ausführung hat unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Abrechnung nach verlegter Länge.			
		45 m	EP	GP
06.4	Stromkabel NYY-J 3x6 mm² im Erdreich Liefern und fachgerechtes Verlegen eines Energiekabels NYY-J 3x6 mm² im Erdreich in einem bauseits hergestellten Kabelgraben. Die Leistung umfasst: Einbringen und Verlegen des Kabels im vorhandenen Kabelgraben Einhalten der zulässigen Biegeradien und Zugkräfte Einlegen eines Trassenwarnbandes über der Kabeltrasse Herstellen von Einführungspunkten in Bauwerke, soweit erforderlich Einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen sowie Befestigungs- und Kleinmaterialien. Die Ausführung hat unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Abrechnung nach verlegter Länge.			
		50 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
06	Titel	Technische Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
06.5	Stromkabel NYY-J 3x10 mm² im Erdreich Liefern und fachgerechtes Verlegen eines Energiekabels NYY-J 3x10 mm² im Erdreich in einem bauseits hergestellten Kabelgraben. Die Leistung umfasst: Einbringen und Verlegen des Kabels im vorhandenen Kabelgraben Einhalten der zulässigen Biegeradien und Zugkräfte Einlegen eines Trassenwarnbandes über der Kabeltrasse Herstellen von Einführungspunkten in Bauwerke, soweit erforderlich Einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen sowie Befestigungs- und Kleinmaterialien. Die Ausführung hat unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Abrechnung nach verlegter Länge.	235 m	EP	GP
06.6	Stromkabel NYY-J 5x6 mm² im Erdreich Liefern und fachgerechtes Verlegen eines Energiekabels NYY-J 5x6 mm² im Erdreich in einem bauseits hergestellten Kabelgraben. Die Leistung umfasst: Einbringen und Verlegen des Kabels im vorhandenen Kabelgraben Einhalten der zulässigen Biegeradien und Zugkräfte Einlegen eines Trassenwarnbandes über der Kabeltrasse Herstellen von Einführungspunkten in Bauwerke, soweit erforderlich Einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen sowie Befestigungs- und Kleinmaterialien. Die Ausführung hat unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Abrechnung nach verlegter Länge.	85 m	EP	GP
06.7	Stromkabel NYCWY 4x120/70 mm² im Erdreich Liefern und fachgerechtes Verlegen eines Energiekabels NYCWY 4x120/70 mm² im Erdreich in einem bauseits hergestellten Kabelgraben. Die Leistung umfasst: Einbringen und Verlegen des Kabels im vorhandenen Kabelgraben Einhalten der zulässigen Biegeradien und Zugkräfte Einlegen eines Trassenwarnbandes über der Kabeltrasse			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
06	Titel	Technische Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Herstellen von Einführungspunkten in Bauwerke, soweit erforderlich Einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen sowie Befestigungs- und Kleinmaterialien. Die Ausführung hat unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Abrechnung nach verlegter Länge.			
		120 m	EP	GP
06.8	Trassenwarnband "Strom" Trassenwarnband "Strom" liefern und ca. 30 cm über Kabel-/Leerrohrtrasse im Erdgraben verlegen.			
		300 m	EP	GP
06.9	Messprotokoll Neu verlegte Kabel durchmessen und Protokolle anfertigen. Übergabe der Protokolle in 3-facher Ausfertigung an den AG.			
		1 St	EP	GP
06.10	Unterflurverteiler Veranstaltungen Unterflurverteiler mit Deckel und Trittschutz liefern und in vorh. Schacht montieren. Folgende Normen sind einzuhalten: gem. DIN EN 61439-2 DIN EN 61439-4 DIN VDE 0100-410 DIN VDE 0100-530 DIN VDE 0100-540 DIN VDE 0630 DIN VDE 0704 DIN 49462/63 BGA-V1 DGUV-A3 Unterflurverteiler: Edelstahlkonstruktion V2A Abmessungen (LxBxT): 1000 x 1000 x 1310 mm Materialstärke min. 6 mm Einfaches, automatisches Öffnen durch Gasdruckfedern Während des Betriebes begeh- und befahrbar Kabelschutz wird über „C-Safe“ durchgeführt Belastungsklasse D400 nach DIN EN 124 Schutzisolierung Hauptverteiler Schutzklasse II Individuell befüllbar (Wannentiefe 70 mm) und somit an das			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
06	Titel	Technische Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Umfeld anpassbar. Hauptverteiler aus selbstverlöschendem Butyl-Kautschuk mind. 15mm Wandungsstärke (Shore-Härte 97) entsprechend VDE 0471 Teil 2.2, beständig gegen Öle, verschiedene Säuren und Laugen, sowie unempfindlich gegenüber Schweiß- und Funkenregen, einsetzbar bis -25°C Hauptverteiler mit Tauchglocke Klemmverteiler ist bauseits auszugießen Ein herausnehmbarer Trittschutz ist für den Betrieb bei offenem Schachtdeckel mit zu liefern und zu montieren. Klemmverteiler 7800 Abmessungen: 360 x 500 x 133 mm (ohne Einbauten) Schutzart: IP 65 2 Kabelverschraubungen M 50 1 Reihenklemmblock 5polig, 50 qmm Anschlussleistung: 86 kW 2 Kabelverschraubungen M 50 (externer Abgang) 1 Reihenklemmblock 5polig, 50 qmm Hauptverteiler 7900 als Doppelverteiler Seite an Seite montiert Abmessungen: 500 x 720 x 173 mm (ohne Einbauten) Schutzart: IP 54 GI-Faktor: 0,52 Eingang: 1 Kabelverschraubung M 50 mit 2 m schwerer Gummischlauchleitung 5 x 35 qmm Ausgang: 2 CEE-Einbausteckdosen 5 x 63 A/400 V abgesichert über 2 LS-Schalter 63 A, 3polig in C-Charakteristik 2 CEE-Einbausteckdosen 5 x 32 A/400 V abgesichert über 2 LS-Schalter 32 A, 3polig in C-Charakteristik 2 CEE-Einbausteckdosen 5 x 16 A/400 V abgesichert über 2 LS-Schalter 16 A, 3polig in C-Charakteristik 3 Schutzkontaktsteckdosen 230 V abgesichert über 3 LS-Schalter 16 A, 1polig in C-Charakteristik 2 FI-Schutzschalter 63/0,03 A, 4polig Typ A für je eine CEE 63 A vorgesichert über den LS-Schalter der CEE-Steckdose 1 FI-Schutzschalter 63/0,03 A, 4polig Typ A für die CEE 32 A vorgesichert über 1 LS-Schalter 63 A, 3polig in C-Charakteristik 1 Fehlerstromschutzschalter 63/0,03 A, 4polig Typ A für die Steckdosen 16 A, vorgesichert über 1 LS-Schalter 63 A, 3polig in C-Charakteristik 1 Kabelverschraubung M 50 mit 2 m schwerer Gummischlauchleitung 5 x 35 qmm abgesichert über 1 LS-Schalter 125 A, 3polig in C-Charakteristik Einbauten: - Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
06	Titel	Technische Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	1 LS-Schalter 6 A, 1pol. in B-Charakteristik für die Deckelheizung Übertrag: Weitere Merkmale: Der Unterflurverteiler kann zur Sicherheit bei eingesteckten Abgängen verschlossen werden. Die Kabelaustrittsklappe ist mittig an der Kopfseite der befüllbaren Wanne angeordnet, von außen zu verriegeln und dadurch gegen Vandalismus gesichert. An dem befüllbaren Deckel sind im geöffneten Zustand weit sichtbare Reflektoren (3M Scotchlite 13058) montiert. Über ein selbstreinigendes Schloss wird der Unterflurverteiler mittels Schnappverschluss aus Messing verschlossen. Wartungs- und Reparaturfreundlicher Aufbau: Schachtdeckel, Scharnierleiste, Schließsystem, Gasdruckfeder, Kabelaustrittsklappe, C-Safe und alle elektrischen Komponenten sind austauschbar. Ein schneller und einfacher E-Check (DGUV A3) muss jederzeit möglich sein. Eine Notöffnung des Unterflurverters muss innerhalb von 10 Minuten erfolgen können. Bei der Notöffnung darf der Schachtdeckel nicht nachhaltig beschädigt werden. Deckel- und Schachtmerkmale: Der Rahmen ist eine Konstruktion aus 6mm Edelstahl (V2A). Der Unterflurdeckel (6mm Wandungsstärke) ist mit Beton, Pflaster etc. individuell befüllbar wodurch sich das Unterflurvertersystem voll im Landschaftsbild einfügt. Die im Schachtdeckelrahmen eingebaute Edelstahlkablaustrittsklappe (220x140mm) wird über einen Doppelbartverschluss verriegelt. Unterhalb der Kabelaustrittsklappe ist die Verriegelung des Schachtdeckels angebracht. Der Schachdeckel kann über ein handelsübliches Bügelschloss zusätzlich gegen unbefugtes Öffnen gesichert werden. Leitungsaustrittsschutz Der in Form eines C-Profils in Signalrot nach außen einhändig mittels Scharnier klappbare Leitungsaustrittsschutz gewährleistet eine optimale Führung der herausgelegten Leitungen und 100%igen Schutz, selbst bei Überfahren durch Schwerlastverkehr (max. 10t Achslast). Durch entsprechende Rundungen ist eine Beschädigung der Reifen ausgeschlossen. Die Leitungsschutzvorrichtung muss an der Innenseite des Korpus und darf nicht am Schachtdeckel angeordnet sein. Eine Sicherungsabspernung ist zu keinem Zeitpunkt erforderlich. Um die Unfallgefahr zu mindern, darf eine Höhe von 50mm nicht überschritten werden. Frostschutz: Im Schachtdeckel ist ein Thermostat verbaut, welches die			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
06	Titel	Technische Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Deckelheizung automatisch steuert und bei einer Schachttemperatur von ca. 4°C selbstständig einschaltet. Damit wird einem Einfrieren im Winter vorgebeugt und so ein problemloses Öffnen des Schachtdeckels bei Frost ermöglicht. Fabrikat: Gifas Piazza 1000 mit C-Safe oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen)			
		2 St	EP	GP
06.11	Unterflurverteiler 16A/230 V Unterflurverteiler liefern und einbauen einschl. aller Erdarbeiten. Unterflurverteiler: Massive Edelstahlkonstruktion Abmessungen: L x B x H = 400 x 200 x 200 mm belastbar bis 250kN / C250 Bestückung: 2 m PROFLEXX-07 Leitung 3 x 2,5 qmm mit Schutzkontaktkupplung 5 x 16A/230V, IP 68 Die Unterflurverteiler müssen auch während des Betriebs überfahrbar bzw. begehbar sein und dürfen dadurch nicht beschädigt werden. Der Schachtdeckel ist gegen unbefugtes Öffnen sicherbar zu sein. Deckel besteht aus rutschfestem Edelstahl-Tränenblech, die Verriegelung erfolgt mit einem versenkten, deckelebenen Doppelbart-Schloss. Im Schachtdeckel ist eine Kabelaustrittsöffnung für Leitungen bis d = 25 mm vorgesehen. Damit das Tagwasser abfließen kann, darf der Schachtdeckel nicht mit einer Dichtung versehen sein. Angebotenes Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen)			
		8 St	EP	GP
06.12	Unterflurverteiler 32A/400 V Unterflurverteiler liefern und einbauen einschl. aller Erdarbeiten. Unterflurverteiler: Massive Edelstahlkonstruktion Abmessungen: L x B x H = 400 x 200 x 200 mm belastbar bis 250kN / C250			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
06	Titel	Technische Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bestückung: 2 m PROFLEXX-07 Leitung 5 x 6,0 qmm mit CEE-Kupplung 5 x 32A/400V, IP 67 Die Unterflurverteiler müssen auch während des Betriebs überfahrbar bzw. begehbar sein und dürfen dadurch nicht beschädigt werden. Der Schachtdeckel ist gegen unbefugtes Öffnen sicherbar zu sein. Deckel besteht aus rutschfestem Edelstahl-Tränenblech, die Verriegelung erfolgt mit einem versenkten, deckelebenen Doppelbart-Schloss. Im Schachtdeckel ist eine Kabelaustrittsöffnung für Leitungen bis d = 25 mm vorgesehen. Damit das Tagwasser abfließen kann, darf der Schachtdeckel nicht mit einer Dichtung versehen sein. Angebotenes Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen)			Übertrag:
		2 St	EP	GP
06.13	Bestandsplan Bestandsplan für die hergestellte Elektro-Installation anfertigen. Herstellung einer digitalen Bestandsaufnahme zur Erfassung der Daten für die Übernahme in das Kataster. Einzumessen sind: - Kabel und Leitungen - Leitungsunterbringung - Muffen - Verteilerstellen - Steuerschränke und Verteilerschränke Alle vorgenannten Punkte sind mittels Dreiecksmessung einzumessen. Eintragung der Vermessungsdaten in einen Lageplan M 1:250. Die Lageplangrundlage wird vom AG zur Verfügung gestellt. Es sind unterschiedliche Layer (Ebene) für die verschiedenen Anlagen anzulegen. Das verwendete Vermessungsverfahren ist zu benennen. Lageplan in digitaler Form als DWG-Datei in georeferenziert UTM mit Streifennummer (32) und als PDF-Datei. Die Unterlagen sind vor Abnahme der Leistung dem AG zu übergeben. Der AN haftet für die Richtigkeit der von ihm übergebenen Daten.			
		1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
06	Titel	Technische Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
06.14	Prüfung vor Inbetriebnahme Unterflurverteiler Text fehlt			
		1 psch		GP
Summe Titel 06		Technische Einbauten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
10	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
10	Titel Stundenlohnarbeiten			
10.1	Verrechnungssatz für Arbeitskraft, Bauvorarbeiter Verrechnungssatz für Arbeitskraft, Bauvorarbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG durchführen. Der Verrechnungssatz für die Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassen-beiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden nicht gesondert vergütet. Bauvorarbeiter.	10 h	EP	GP
10.2	Verrechnungssatz für Arbeitskraft, Baufacharbeiter Verrechnungssatz für Arbeitskraft, Baufacharbeiter Wie vor, jedoch Baufacharbeiter.	10 h	EP	GP
10.3	Verrechnungssatz für Baugerät, Radlader 70 kW Verrechnungssatz für Baugerät, Radlader 70 kW Stundenlohnarbeiten für Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufs einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.	10 h	EP	GP
10.4	Verrechnungssatz für Bagger ca. 0,8 cbm Tieflöffel Verrechnungssatz für Baugerät, Bagger ca. 0,8 cbm Tieflöffel. Stundenlohnarbeiten für Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
10	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufs einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.	10 h	EP	GP
10.5	Verrechnungssatz für Kleingerät Verrechnungssatz für Kleingerät. Stundenlohnarbeiten für Kleingeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufs einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.	10 h	EP	GP
Summe Titel 10		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

WfB_Ansgarikirchhof (24_619)

00	LV	Sanierungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Baustelleneinrichtung	14	
02	Titel	Abbruch	19	
03	Titel	Erdarbeiten	22	
04	Titel	Wegebau	27	
05	Titel	Einbauten	37	
06	Titel	Technische Einbauten	39	
10	Titel	Stundenlohnarbeiten	49	
Summe LV 00 Sanierungsmaßnahmen				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				